

**Staatskanzlei**  
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 21 26  
kanzlei@sk.so.ch  
www.so.ch

**Medienmitteilung****Verkehrsentlastung Klus – positives Mitwirkungsergebnis**

**Solothurn, 15. Dezember 2015 – Der Regierungsrat hat den Mitwirkungsbericht zum Projekt „Verkehrsentlastung Klus“ verabschiedet. Bevölkerung und Interessenverbände konnten im Rahmen dieses Verfahrens ihre Haltung zum Projekt äussern, sowie Optimierungsvorschläge einbringen. Dabei zeigt sich: das Projekt wird mehrheitlich positiv beurteilt.**

Das Mitwirkungsverfahren fand vom 26. Mai 2015 bis zum 30. Juni 2015 statt. Für dessen Durchführung wurden verschiedene Kommunikationskanäle eingesetzt. Im Zentrum stand die Projektausstellung auf der Gemeindeverwaltung in Balsthal. Daneben konnten sich Bevölkerung und Interessenverbände auf [www.klusplus.ch](http://www.klusplus.ch) und anhand einer Informationsbroschüre eingehend über das Projekt informieren.

Die grundsätzliche Haltung zum Projekt, sowie die Beurteilung einzelner Bereiche, wie zum Beispiel der Linienführung, der Verkehrssicherheit, der Umgestaltung der entlasteten Strasse oder der ökologischen Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen, wurden mit einem Fragebogen eingeholt.

Erfahrungsgemäss werden im Rahmen von Mitwirkungsverfahren zu Infrastrukturprojekten tendenziell kritische Anmerkungen eingereicht. Die Auswertung der Eingaben zum Projekt „Verkehrsentlastung Klus“ zeigt hingegen, dass das Vorhaben mehrheitlich positiv beurteilt wird. Dies insbesondere von den regionalen Gemeindebehörden, der Mehrheit der Thaler Bevölkerung und den Vertretern von Industrie und Gewerbe.

Die Umweltverbände sowie einzelne Parteien und die Bürgerinitiative „läbigi Klus“ vertreten nach wie vor die Meinung, dass mit Massnahmen an der bestehenden Infrastruktur und der Umsetzung einer grundsätzlich anderen Mobilitätsstrategie, ohne Ausbau der Strasseninfrastruktur, ein angemesseneres, ökologischeres und zweckmässigeres Mobilitätsangebot geschaffen werden kann.

Die Mitwirkenden haben sich schwerpunktmässig zum Langsamverkehr, zu den Umgestaltungsmassnahmen auf der Ortsdurchfahrt und den ökologischen Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen geäussert. Dabei sind für die weitere Planung wertvolle Anregungen eingegangen. Die entsprechenden Vorschläge werden, soweit zweckmässig und umsetzbar, in der nächsten Projektierungsphase berücksichtigt.

Mit der Verabschiedung des Berichtes durch den Regierungsrat ist das Mitwirkungsverfahren abgeschlossen. Das Bau- und Justizdepartement wird beauftragt, in einem nächsten Schritt das Bauprojekt auszuarbeiten und das Erschliessungsplanverfahren durchzuführen.

Der Bericht kann im Internet unter [www.klusplus.ch](http://www.klusplus.ch) eingesehen werden.